

Beschlussvorlage	Vorlage Nr.:	X/0851
	Verantwortlich:	Uwe Beck
	Geschäftszeichen:	

Schaffung einer neuen Vollzeitstelle und Baumaßnahmen für den Sanitär-, Umkleide- und Sozialbereich auf der Kläranlage Rheinau (Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung)

Beratungsfolge			
Gremium	Termin	Öff.-Status	Ergebnis
Gemeinderat	27.10.2021	öffentlich	Kenntnisnahme

Beschlussantrag

1. Der Gemeinderat nimmt die Personalbedarfsanalyse und die damit einhergehende beabsichtigte Schaffung einer neuen Vollzeitstelle auf der Kläranlage Rheinau zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat nimmt die beabsichtigten Baumaßnahmen zur Schaffung eines neuen Sanitär-, Umkleide- und Sozialbereichs auf der Kläranlage Rheinau zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen		Nein	X	Ja		
Haushaltsmittel stehen bereit		Nein		Ja	Höhe:	ab 2022 erforderlich
Überplanmäßige/Außerplanmäßige Mittel erforderlich	X	Nein		Ja	Höhe:	
Folgekosten		Nein	X	Ja	Höhe:	58.000 + 6.800 p.a.

Ergänzende Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen

Die Investitionskosten für den Dachgeschossausbau in Höhe von 340.000 EUR sind im Investitionsprogramm des Liquiditätsplans zu veranschlagen und werden in den folgenden Jahren zu einer jährlichen Abschreibung von voraussichtlich 6.800 EUR führen (Erfolgsplan).

Sachverhalt und Erläuterungen:

Personal

Aufgrund des für das Kläranlagenpersonal stetig steigenden Aufgabenspektrums, insbesondere auch der Zunahme an Kontroll- und Dokumentationspflichten kam es in den vergangenen Jahren regelmäßig zu überplanmäßigen Personalkosten, welche aus geleisteten Überstunden des vorhandenen Betriebspersonals resultierten. Um einen ordnungsgemäßen und sicheren Betrieb der Kläranlage auch weiterhin gewährleisten zu können und einer Überlastung der Beschäftigten präventiv entgegen zu wirken, wurde von der Betriebsleitung des Eigenbetriebs auf der Grundlage allgemein anerkannter Maßstäbe der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA) eine Personalbedarfsanalyse (Anlage 1) durchgeführt.

Diese kommt zu dem Ergebnis, dass für die dem Kläranlagenpersonal zugewiesenen

Aufgaben ein Personalbedarf zwischen 3,52 und 3,61 Vollzeitstellen (Vollzeitäquivalente = VZÄ) erforderlich ist. Da der aktuelle Personalbestand 2,50 VZÄ beträgt, ergibt sich somit eine Lücke von 1,02 bis 1,11 VZÄ.

Die Kläranlage Rheinau besitzt somit keinerlei Personalreserven, d.h. bei Krankheit, Urlaub etc. könnten mangels qualifizierter Stellvertreter die Aufgaben nicht oder nur unzureichend erledigt werden. Dass der Betrieb in den vergangenen Jahren dennoch ordnungsgemäß durchgeführt werden konnte, liegt auch an der hohen Identifikation des Betriebspersonals mit ihrer Kläranlage und des persönlichen Engagements der tätigen Personen und spiegelt sich u. a. in den geleisteten Überstunden wieder. Der Aufwand hierfür betrug in den vergangenen Jahren rund 17.000 EUR jährlich. Durch die Einstellung einer neuen Vollzeitarbeitskraft, welche zusätzliche Personalkosten von rund 75.000 EUR jährlich verursacht, werden sich die Kosten für die geleisteten Überstunden entsprechend reduzieren, sodass bei der Schaffung einer weiteren Vollzeitstelle mit einem Mehraufwand von etwa 58.000 EUR jährlich gerechnet werden kann.

Bauliche Situation

Neben der zukünftigen Personalausstattung, wurde auch die bauliche Situation in die Betrachtungen miteinbezogen. Die Kläranlage Rheinau wurde in den 1970er Jahren errichtet und in Betrieb genommen. Im Betriebsgebäude 1 (siehe Anlage 2) sind der Sanitär-, Umkleide- und Sozialbereich untergebracht. Bei der damaligen Planung wurde nach heutigem Stand von einer max. Belegung mit 2 Beschäftigten ausgegangen. Aktuell werden bereits 3 Personen (2,5 VZÄ) auf der Kläranlage beschäftigt. Für diese Personalausstattung lässt die bauliche Situation keine zeitgemäße, den Arbeitsschutzrichtlinien entsprechende Raumaufteilung zu. So ist momentan neben einer Toilette und einem Urinal, lediglich eine Dusche vorhanden. Die Umkleidespindel sind in diversen Räumlichkeiten untergebracht, eine aus hygienischen Gründen vorgeschriebene Schwarz-Weiß-Trennung ist nicht möglich. In Folge der angestrebten Personalaufstockung würde sich dieser Zustand weiter verschlechtern.

Im Rahmen einer im Frühjahr 2021 mit der Unfallkasse Baden-Württemberg stattgefundenen Begehung der Kläranlage, wurden diese Punkte ebenfalls bemängelt. Ein erster Entwurf, welcher Umbaumaßnahmen im vorhandenen Bestand innerhalb des Betriebsgebäudes 1 vorsah und bereits mit einem Ansatz im Wirtschaftsplan 2021 vorgesehen war, musste verworfen werden.

Gemeinsam mit dem Bauamt wurde daher eine Alternative erarbeitet, welche die Unterbringung neuer Sanitär-, Umkleide- und Sozialräume im Betriebsgebäude 2 vorsieht. Das dortige Dachgeschoss befindet sich aktuell in einem nicht ausgebauten Zustand und bietet den entsprechenden Platz für die Unterbringung der benötigten Räumlichkeiten. Neben eines zeit- und vorschriftsgemäßen Ausbaus ist hier auch eine Trennung des Sanitär- und Umkleidebereichs für weibliche und männliche Beschäftigte möglich (z.B. auch für die heute schon auf der Kläranlage tätige weibliche Reinigungskraft). Der neue Sozialbereich ließe sich zudem als Besprechungsraum für z. B. die jährlichen Sicherheitsunterweisungen oder Termine mit Dritten nutzen.

Die geplanten Investitionskosten für den Dachgeschossausbau belaufen sich nach einer aktuellen Kostenschätzung auf etwa 320.000 EUR. Zusätzlich werden etwa 20.000 EUR für die Möblierung und sonstige Ausstattung der neuen Räumlichkeiten anfallen. Die Gesamtinvestition beträgt somit etwa 340.000 EUR.

Weiteres Vorgehen

Die Angelegenheit (Personalsteigerung bzw. Umbau des Sanitär-, Umkleide- und Sozialbereichs) wird Gegenstand der Wirtschaftsplanung 2022 sein. Die Investitionsmaßnahme wird auch auf der Anmelde-Liste zur anstehenden Investitionsbereisung des Bauausschusses am 30.10.2021 stehen. Dort besteht dann bei Bedarf Gelegenheit,

sich über die Situation und die geplanten Baumaßnahmen ein Bild vor Ort zu machen. Zur Finanzierung der Kosten werden dann im Wirtschaftsplan entsprechende Ausführungen enthalten sein.

Die Personalbedarfsanalyse soll zur Vorbereitung der Diskussion im Vorfeld zur Kenntnis genommen werden.

Anlagen:

Personalbedarfsanalyse Kläranlage Rheinau_Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung
Auszug Übersichtsplan Kläranlage Rheinau